

OSTWESTFALEN

INTERNATIONAL

Internetadresse des Monats

[Spezialwebsite der IHK Ostwestfalen zum Coronavirus](#)
[Neue Plattform zu Produktstandards](#)

Veranstaltungen

[Ethnische Unternehmen in OWL / Bielefeld](#)
[Brasilien: Business Meets Diplomacy / Düsseldorf](#)
[6. Zentralamerika-Konferenz / Münster](#)
[Frankreich und Schweiz: Ihre Dienstreise ins Ausland / Bielefeld](#)
[Saudi-Arabien: Geschäftschancen in der Stahl- und Aluminiumindustrie sowie im Bergbau / Düsseldorf](#)
[ASEAN Insight 2020 / Düsseldorf](#)
[Großbritannien und der Brexit – Recht, Steuern und Zoll / Bielefeld](#)
[Workshop: Wasserwirtschaft Singapur / Gelsenkirchen](#)
[VAE: Geschäftschancen rund um die Expo 2020 Dubai / Bielefeld](#)
[Workshop: Neue Absatzchancen in der Schweiz / Düsseldorf](#)
[Hannover Messe: Technology Cooperation Days mit Kooperationsbörse](#)
[Russland Forum auf der Hannover Messe](#)

Unternehmerreisen

[Kroatien: AHK-Geschäftsreise – Wärmeezeugung und Kühlung](#)
[VAE: Unternehmerreise „NRW goes to Expo Dubai 2020“](#)

Allgemeine Informationen

[DIHK-Online-Kurs: Künstliche Intelligenz](#)
[Zielmarktanalysen per IHK Export-App](#)

Ländernotizen

[Brasilien: Neues Franchisegesetz](#)
[Brasilien schafft Sozialbeitrag bei willkürlichen Entlassungen ab](#)
[China: Coronavirus – Informationswebsite der AHK Greater China](#)
[China bietet Firmen in der Corona-Krise Hilfe an](#)
[Eurasische Wirtschaftsunion: Neue Regeln für den Bargeldverkehr](#)
[Golfstaaten: Einführung der Mehrwertsteuer – aktueller Stand](#)
[Indonesien: Neuer Luxussteuertarif für Pkw ab 2021](#)
[Japan: Ein Jahr Freihandelsabkommen zwischen EU und Japan](#)
[Malaysia: Höherer Mindestlohn](#)
[Malaysia: Vorsicht vor Betrug, Scamming und falschen Ausschreibungen](#)
[Niederlande: Arbeitsrecht und Entsendung 2020](#)
[Russland: Praktikantenprogramm „Russland in der Praxis“](#)
[Usbekistan: Milliarden-Investitionen für die Textilbranche](#)
[VAE: Neue Vorschriften im Gesellschaftsrecht](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

[Spezial-Website der IHK Ostwestfalen zum Brexit](#)
[EU-Japan-Handelsabkommen: Aktualisierung der EU-Guidance zu Mehrfachsendungen](#)
[Schutzmaßnahmen auf Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse](#)
[Änderungen der Nomenklatur des Harmonisierten Systems \(HS\)](#)
[Zollaussetzungen/Zollkontingente: Prüfung der Anträge für die Verhandlungsrunde 1. Januar 2021](#)
[Kambodscha: Beschränkung von Zollpräferenzen](#)
[Kasachstan: Neue Regeln für Begleitpapiere](#)
[VR China: Aktualisierter Gesetzesentwurf zur Exportkontrolle](#)
[VR China: Zollanpassungen](#)
[VR China: Befreiung von der Einfuhrüberwachung](#)
[Brexit: Online.Tool „Handel mit UK“](#)
[USA: Erhöhte Zusatzzölle auf EU-Flugzeuge im Airbus-Streit](#)
[Türkei: Importverordnungen und Komformitätserlasse für 2020](#)
[Brasilien senkt Einfuhrzölle](#)
[Ausweitung von Antidumping und Ausgleichszöllen auf dem Festlandsockel und in der ausschließlichen Wirtschaftszone der Mitgliedstaaten](#)
[VR China: Senkung der Strafzölle auf Einfuhren mit Ursprung USA](#)
[Japan: Einfuhrverbot für Geflügel aus Deutschland](#)
[Russland: Bekleidung braucht ab 2021 einen DataMatrix-Code](#)
[USA: Ausgleichszolluntersuchung bei Blöcken aus Stahl – Entscheidung zu Ausgleichszöllen verzögert sich](#)
[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

Messen

[Coronavirus: Messeabsagen und neue Termine](#)
[Singapore International Water Week](#)
[Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen](#)

Publikationen

[Coface-Handbuch „Handbook Country Risk 2020“](#)

Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika
Jens Heckerth – 0521 554-250
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa
Martina Wiebusch – 0521 554-232
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Internetadresse des Monats

Spezialwebsite der IHK Ostwestfalen zum Coronavirus

Die IHK Ostwestfalen hat eine Sammlung wichtiger Informationen rund um das Virus zusammengefasst und auf eine Website gestellt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Link

Neue Plattform zu Produktstandards

Die Welthandelsorganisation (WTO), das Internationale Handelszentrum (ITC) und die Abteilung der Vereinten Nationen für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten (UNDESA) bündeln zahlreiche Handelsinformationen auf der Plattform. Unternehmen finden dort Informationen zu technischen Handelshemmnissen (TBT), Details zum WTO-Abkommen über Sanitäre und Phytosanitäre Maßnahmen (SPS) und Informationen zu Produkthanforderungen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Link

Veranstaltungen

Ethnische Unternehmen in OWL / Bielefeld

Der Landtagsabgeordnete Georg Fortmeier lädt Sie herzlich zu dem Vortrag „Ethnische Unternehmen in OWL“ am **7. März 2020** um 11 Uhr in das Unternehmen Luxury in Home Bielefeld ein. Kontakt: Wahlkreisbüro Gütersloh, Jannes Tilicke, Tel. 05241 2112161, jannes.tilicke@landtag.nrw.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Brasilien: Business Meets Diplomacy / Düsseldorf

Am **16. März 2020** besucht der brasilianische Botschafter Roberto Jaguaribe die IHK Düsseldorf. Unternehmen mit Interesse am Brasilien-Geschäft sind herzlich eingeladen, an einem Round-Table-Gespräch in Zusammenarbeit mit der IHK Essen mit dem Botschafter teilzunehmen und dabei die Möglichkeit zu nutzen, sich aus erster Hand über die aktuelle wirtschaftliche und politische Situation im Land zu informieren. Kontakt: IHK Düsseldorf, Margarethe Heiliger, Tel.: 0211 3557-221, heiliger@duesseldorf.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

6. Zentralamerika-Konferenz / Münster

Die „Lateinamerika-Initiative der Deutschen Wirtschaft“ und die IHK Nord Westfalen laden Unternehmen ein, sich am **18. März 2020** in der IHK Nord Westfalen in Münster über Geschäftsmöglichkeiten in den zentralamerikanischen Staaten und der Dominikanischen Republik zu informieren. Die Veranstaltung ist kostenlos. Kontakt: Britta Schneider, Tel. 0209 388 415, bschneider@ihk-nordwestfalen.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Frankreich und Schweiz: Ihre Dienstreise ins Ausland / Bielefeld

Entsendung | Erbringung von Dienstleistungen | Die A1-Bescheinigung

Etwa 118 Millionen Mal verreisen die Deutschen im Jahr dienstlich, rund jede achte Reise davon geht ins Ausland. Dabei werden oft unwissentlich Gesetze und Regeln verletzt. Eine bürokratische Falle, die jederzeit zuschnappen kann und wo heftige Bußgelder drohen. Aktuell sorgt z.B. die A1-Bescheinigung, die verhindern soll, dass Sozialversicherungsbeiträge falsch abgeführt werden, für Verdruss. Es gibt aber auch Registrierungs- und Meldepflichten sowie weitere nationale Gesetze, die es zu beachten gilt. Speziell für Frankreich, obwohl EU-Land, als auch für die Schweiz als Nicht-EU-Land gelten hier besondere Regeln und Vereinbarungen. Was Sie im Einzelnen beachten müssen, stellen wir Ihnen im Rahmen der Veranstaltung am **19. März 2020** vor. Kontakt: Jens Heckeroth, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Saudi-Arabien: Geschäftschancen in der Stahl- und Aluminiumindustrie sowie im Bergbau / Düsseldorf

Die AHK Saudi-Arabien und Vertreter saudischer Firmen und Institutionen informieren am **23. März 2020** in der IHK Düsseldorf über Industrieprojekte und Marktzugangsmöglichkeiten in der Stahl- und Aluminiumindustrie sowie im Bergbau. Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der IHK Ostwestfalen findet in englischer Sprache statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

ASEAN Insight 2020 / Düsseldorf

Die Informationsveranstaltung „ASEAN Insight 2020“ in der IHK Düsseldorf behandelt am **25. März 2020** Fragen wie „Welche Potentiale bietet ein Produktionsaufbau in ASEAN? Wie lassen sich Vertrieb und Sourcing in Südostasien gestalten? Welche Trends beschäftigen die pulsierende Region aktuell?“. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich in individuellen Gesprächen von den Geschäftsführern der Auslandshandelskammern beraten zu lassen. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Großbritannien und der Brexit – Recht, Steuern und Zoll / Bielefeld

Bis Ende 2020 soll das Freihandelsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich stehen. Das ist ambitioniert. Bei der Kürze der Verhandlungszeit und den bekannten Differenzen wird dabei wohl lediglich ein Grundsatzabkommen herauskommen. Und ob dies auch „weicher“ oder „härter“ ausfällt, ohne wirtschaftliche Folgen wird es nicht bleiben. Was sich Ende des Jahres genau ändert, steht heute noch nicht fest. Was sich aber ändern könnte, das wissen die Experten bereits. So ist speziell in den Bereichen Recht, Steuern und Zoll mit erheblichen Auswirkungen zu rechnen. Denken Sie daran: es ist unbedingt erforderlich, intern die nötigen Kompetenzen aufzubauen, um keine bösen Überraschungen zu erleben. Informieren Sie sich am **26. März 2020** in der IHK in Bielefeld. Kontakt: Jens Heckeroth, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Workshop: Wasserwirtschaft Singapur / Gelsenkirchen

2019 fand in Singapur ein Workshop des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit der Auslandshandelskammer (AHK) Singapur zum Thema „Nachhaltiges Wassermanagement in Singapur - mit dem Schwerpunkt Meerwasserentsalzung und Abwasserrückgewinnung“ statt. Am **27. März 2020** kommt Sebastian Zeitler von der AHK Singapur zu GELSENWASSER und stellt die Ergebnisse dieses Workshops vor. Er informiert außerdem über Singapur und die Geschäftschancen im dortigen Wassermarkt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

VAE: Geschäftschancen rund um die Expo 2020 Dubai / Bielefeld

„Chancen, Mobilität, Nachhaltigkeit“ – das sind die Themen der Weltausstellung in Dubai. Mit 192 Aussteller-Nationen und erwartete 25 Millionen Besuchern auf 483 Hektar Ausstellungsgelände ist die Expo 2020 ein weltumspannendes Event. Insbesondere für deutsche Unternehmen und deren innovative Lösungen bietet die Expo 2020 Dubai eine attraktive Plattform. Deutschland wird sich unter dem Namen CAMPUS GERMANY schwerpunktmäßig zum Thema Nachhaltigkeit präsentieren. Auch hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich einzubringen. In den VAE legt das Wirtschaftswachstum an Tempo zu, nachdem es 2017 nahezu zum Erliegen gekommen war. Die Regierung investiert wieder mehr in Bauprojekte. Der Wunsch nach Nachhaltigkeit wird spürbar. Lebensmittel aus biologischen Anbau, Solarprojekte, Energieeffizienz – all das sind Bereiche mit zunehmenden Potential. Aber auch im Gesundheitswesen und der Digitalisierung sind deutsche Technologien und Produkte gefragt. Die IHK Ostwestfalen lädt Sie gemeinsam mit DMG Events Dubai ein, sich am **30. März 2020** in Bielefeld über die Geschäftschancen rund um die Expo 2020 zu informieren. Kontakt: Ines Ratajczak, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-198, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Workshop: Neue Absatzchancen in der Schweiz / Düsseldorf

Anhand von praxisnahen Beispielen werden im Rahmen eines Workshops am **2. April 2020** in Düsseldorf die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz aufgezeigt und die nicht zu unterschätzenden interkulturellen Besonderheiten erläutert. Zudem werden konkrete Maßnahmen zur aktiven Unterstützung des Exports und der Suche nach Geschäfts- und Vertriebspartnern in der Schweiz vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Hannover Messe: Technology Cooperation Days mit Kooperationsbörse

Das Enterprise Europe Network organisiert auf der HANNOVER MESSE eine Kooperationsbörse. Die „Technology Cooperation Days“ bieten Messebesucher*innen vom **20. bis zum 23. April 2020** Gelegenheit, potenzielle Geschäfts- und Kooperationspartner zu treffen. Bereits im Vorfeld wählen Interessierte ihre Gesprächspartner*innen auf Grundlage von Online-Profilen aus. Rechtzeitig vor Beginn der Börse erhalten die Teilnehmenden dann einen personalisierten Gesprächsplan. Die vereinbarten Meetings finden alle in Halle 25 am Stand „tech transfer“ statt. Die Anmeldegebühr beträgt 119 Euro. Kontakt: ZENIT GmbH / Enterprise Europe Network, Claudia Mühlenfeld, Tel.: 0208 30004-33, cm@zenit.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Russland Forum auf der Hannover Messe

Im Rahmen der Hannover Messe finden am **21. April 2020** zwei Podiumsdiskussionen zum Thema „Die russische Wirtschaft im Umbruch - Digitalisierung und industrielle Modernisierung im Fokus“ statt. Deutsche Unternehmen verschiedener Branchen können davon profitieren und kostenlos an den Foren teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kontakt: Lisa Peschel, IHK Hannover, international@hannover.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Unternehmerreisen

Kroatien: AHK-Geschäftsreise – Wärmeerzeugung und Kühlung

Die Exportinitiative Energie des BMWi unterstützt Unternehmen mit klimafreundlichen Energielösungen mit einer geförderten AHK-(Auslandshandelskammer) Geschäftsreise vom **25. bis 28. Mai 2020** auf ihrem Weg in den Exportmarkt Kroatien. Teil des Programms sind die Unternehmenspräsentation auf einer Fachkonferenz in Zagreb sowie individuell vermittelte B2B-Termine mit potenziellen Geschäftspartnern. Anmeldung bis 27.03.2020. Kontakt: Silke Jenssen, Tel. 030 / 797 44 41 – 17, sj@energiewaechter.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

VAE: Unternehmerreise „NRW goes to Expo Dubai 2020“

Die von der IHK Ostwestfalen gemeinsam mit NRW International organisierte Unternehmerreise unter der Leitung von NRW Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart richtet sich an nordrhein-westfälische Unternehmen aller Branchen. Die Teilnehmer können sich vor Ort über Marktchancen informieren, mit deutschen vor Ort tätigen Unternehmen austauschen und Kontakte zu Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern knüpfen. Reiseterrmin ist vom **22. bis 26. November 2020**. Kontakt: Ines Ratajczak, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-101, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Allgemeine Informationen

DIHK-Online-Kurs: Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine allgegenwärtige Schlüsseltechnologie, die es zu begreifen und deren Chancen es zu nutzen gilt. In den Unternehmen kommt es entscheidend darauf an, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgeschlossen für KI sind und im Umgang mit KI-Systemen souverän und informiert handeln können. Die IHKs bieten mit ihrem kostenlosen Online-Kurs 'Elements of AI' (www.elementsofai.de) einen Einstieg in die Künstliche Intelligenz.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Zielmarktanalysen per IHK Export-App

Die Export-App bietet auslandsaktiven Unternehmen mobil verfügbares, kompaktes und gesichertes Praxiswissen für den Bereich Export und Außenhandel. Ab sofort können auch Zielmarktanalysen für die Branchen "Energiewirtschaft und Rohstoffe", "Chemie und Pharma" und "Fahrzeugindustrie" abgerufen werden. Das Angebot wird schrittweise um weitere Branchen ergänzt. Die IHK-Export-App kann auf das Smartphone über den jeweiligen App-Store heruntergeladen werden. Alternativ ist sie auch unter dem Link: <https://export-app.de/> erreichbar.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ländernotizen

Brasilien: Neues Franchisegesetz

gtai - Das neue Franchisegesetz tritt am 25. März 2020 in Kraft und wird das bisherige Franchisegesetz vollständig ersetzen. Eine der wesentlichen Änderungen ist, dass das Gesetz eindeutig zwischen rein nationalen und grenzüberschreitenden Franchiseverträgen unterscheidet. Franchiseverträge, bei denen sich beide Vertragsparteien sowie die entsprechenden Franchise-Standorte im Inland befinden, unterliegen ausschließlich dem brasilianischen Recht und der brasilianischen Gerichtsbarkeit. Im Rahmen von grenzüberschreitenden Franchiseverträgen obliegt der Ort der Streitbeilegung den Vertragsparteien. Sofern grenzüberschreitende Verträge nicht in portugiesischer Sprache verfasst worden sind, ist ihnen auf Kosten des Franchisegebers eine beglaubigte portugiesische Übersetzung beizufügen. Neu ist unter anderem auch, dass das Gesetz die Möglichkeit vorsieht, Streitigkeiten im Zusammenhang mit Franchiseverträgen außerhalb der ordentlichen Gerichte im Wege eines Schiedsgerichtsverfahrens beizulegen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Brasilien schafft Sozialbeitrag bei willkürlichen Entlassungen ab

gtai - Arbeitgeber haben im Fall von willkürlichen oder ungerechtfertigten Entlassungen keinen Sozialbeitrag mehr zu entrichten. Durch den Erlass der Medida Provisória n° 905/19 ist der Sozialbeitrag seit dem 01. Januar 2020 nicht mehr an die Staatskasse zu entrichten. Im Fall einer willkürlichen oder ungerechtfertigten Entlassung muss ein Arbeitgeber nur noch eine entsprechende Geldstrafe an den Arbeitnehmer zahlen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China: Coronavirus – Informationswebsite der AHK Greater China

Aufgrund der Situation und der Vorschriften zum neuartigen Coronavirus-Ausbruch haben die Büros der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in China eine Informations-Webseite und ein Krisenmanagement-Team eingerichtet. Unternehmen können sich laufend zu den neuesten Entwicklungen informieren und ihre Fragen per E-Mail an das Krisenmanagement-Team richten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

China bietet Firmen in der Corona-Krise Hilfe an

gtai - Unter anderem gibt es in Shanghai auch für ausländische Unternehmen die Möglichkeit, vergünstigte Kredite zu erhalten oder von Mietzahlungen für die Monate Februar und März 2020 befreit zu werden. Die Voraussetzung ist, dass es sich beim Vermieter um ein Staatsunternehmen handelt. Tatsächlich dürfte dies nur auf eine Minderheit zutreffen. Firmen, die unmittelbar Materialien, Masken oder Medikamente für den Kampf gegen die Epidemie produzieren, können eine Befreiung von der Mehrwertsteuer beantragen. Spenden – unabhängig davon, ob Waren eigener Herstellung, Geldmittel oder zur Verfügung gestellte Produkte Dritter – können direkt vom zu besteuerten Einkommen abgezogen werden. Stark von der Epidemie betroffene Branchen, wie der Transportsektor, die Gastronomie und Hotellerie sowie die Tourismusbranche, können unter anderem ihre Steuerausfälle auf die nächsten acht Jahre (anstatt fünf Jahre) übertragen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Eurasische Wirtschaftsunion: Neue Regeln für den Bargeldverkehr

gtai - Der Pressedienst des Föderalen Zolldienstes meldete, dass die neuen Standards am 4. Februar 2020 in Kraft treten. Danach müssen Geldbeträge von 100.000 USD oder mehr gesondert deklariert werden. Zusätzlich sind Unterlagen vorzulegen, aus denen die Herkunft des Geldes hervorgeht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Golfstaaten: Einführung der Mehrwertsteuer – aktueller Stand

gtai - Der Golfkooperationsrat (GCC) hat im Mai 2016 eine Mehrwertsteuer in Höhe von fünf Prozent beschlossen und ein gemeinsames Übereinkommen über deren Einführung verfasst. Die Mehrwertsteuer wird unter anderem auch auf Warenimporte erhoben.

Land	Datum der Einführung
Saudi-Arabien	1. Januar 2018
Vereinigte Arabische Emirate	1. Januar 2018
Bahrain	1. Januar 2019
Kuwait	verschoben auf 2021
Oman	verschoben auf 2021
Katar	unbekannt

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Indonesien: Neuer Luxussteuertarif für Pkw ab 2021

gtai - Die indonesische Regierung hat die Steuersätze der Luxussteuer für Personenkraftwagen neu gefasst. Demnach gelten ab Oktober 2021 neben der Antriebsart und dem Hubraum der Kraftstoffverbrauch sowie die Abgaswerte als Kriterium für die Klassifizierung und Höhe der Steuersätze, die zwischen 15 und 75 Prozent liegen. Für Fahrzeuge mit einem Hubraum von mehr als 4000 cm³, Krafträder mit mehr als 500 cm³ sowie Wohnanhänger gilt ein Steuersatz von 95 Prozent. Elektrofahrzeuge werden mit einem Satz von 15 Prozent versteuert, für Hybridfahrzeuge mit einem Hubraum von 3000 cm³ oder weniger gilt ein Steuersatz von 15 Prozent sowie eine niedrigere Besteuerungsgrundlage. Fahrzeuge für die öffentliche Daseinsvorsorge wie Kranken-, Feuerwehr- und Polizeifahrzeuge sowie Fahrzeuge für den öffentlichen Personenverkehr sind von der Luxussteuer befreit. Die Verordnung tritt am 16. Oktober 2021 in Kraft.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Japan: Ein Jahr Freihandelsabkommen zwischen EU und Japan

Der Export der EU-Staaten nach Japan wuchs nach Angaben der EU-Kommission seit dem Inkrafttreten des Abkommens von Februar bis November 2019 um 6,6%. Gleichzeitig stiegen die Importe der EU aus Japan im gleichen Zeitraum um 6,3%. Verschiedene Branchen gehören zu den Nutznießern des Abkommens: So konnten Maschinenbauer den Absatz von elektrischen Maschinen in Japan um 16,4% erhöhen. Die Ausfuhren von Lederwaren wuchsen um 14%, die von Babykleidung gar um mehr als das Doppelte gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Stark profitierten auch Lebensmittel, deren Zölle durch das Abkommen weggefallen sind. Fleischwaren und Schweinefleisch aus der EU verzeichneten Zuwächse um 12%, der Export von tiefgekühltem Rindfleisch stieg gar um 221%. Der Absatz von europäischem Käse stieg um 7%, der von Butter um 47,8%. Auch europäische Getränke, Wein (plus 17,3%) und Spirituosen (plus 31,3%) konnten ihren Umsatz in Japan kräftig erhöhen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Malaysia: Höherer Mindestlohn

gtai - Seit dem 1. Februar 2020 gilt in Malaysia ein neuer Mindestlohn, wobei abhängig vom Arbeitsort zwei verschiedene Sätze Anwendung finden.

In den Stadt- und Gemeinderatsgebieten (City Council und Municipal Council) wie Kuala Lumpur liegt der Mindestlohn nun bei 1.200,00 Malaysische Ringgit (RM) (ca. 261 Euro) monatlich bzw. bei einem Stundenlohn von 5,77 RM (ca. 1,26 Euro).

In anderen Gegenden beträgt er 1.100,00 RM (ca. 240 Euro) im Monat bzw. 5,29 RM (ca. 1,15 Euro) pro Stunde.

Die Minimum Wages Order 2018, nach der ein einheitlicher Mindestlohn von zuletzt 1.100,00 RM galt, wurde aufgehoben.

Nach Art. 2 der Minimum Wages Order 2020 sind Hausangestellte im Sinne des Employment Act 1955 und anderer Vorschriften vom Anwendungsbereich ausgenommen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Malaysia: Vorsicht vor Betrug, Scamming und falschen Ausschreibungen

Dank einer offiziellen Warnung auf der Website der AHK Malaysia konnte verhindert werden, dass ein bulgarisches Unternehmen Opfer einer kürzlich erfolgten gefälschten Ausschreibung in Malaysia wurde. Wegen jüngster Vorkommnisse möchten wir erneut auf die Warnung hinweisen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Niederlande: Arbeitsrecht und Entsendung 2020

Die Deutsch-Niederländische IHK hat die Änderungen 2020 bei der Mitarbeiterentsendung in die Niederlande auf ihrer Homepage veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Russland: Praktikantenprogramm „Russland in der Praxis“

Deutsche Unternehmen, die ihre Vertretung in der Russischen Föderation haben sowie russische Unternehmen, die Mitglieder in der AHK Moskau sind, können ihre **Praktikumsangebote für das Wintersemester 2020/21 (01.10.2020-31.03.2021)** beim DAAD vom 01.03.2020 bis zum 31.03.2020 online einreichen. Die Praktikumsangebote für das Wintersemester 2020/21 werden für Bewerber (Studierende und Absolventen an den deutschen Hochschulen) vom 04.04.2020 bis zum 26.05.2020 auf der DAAD-Website zugänglich gemacht. arallel wird der DAAD das Programm an den deutschen Hochschulen bekannt machen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Usbekistan: Milliarden-Investitionen für die Textilbranche

Usbekistan forciert den Auf- und Ausbau einer leistungsfähigen Textil- und Bekleidungsindustrie. Mindestens 200 bedeutende Projekte sind geplant. Die Marktöffnung im Land, wachsende Investitionen in die Transport- und Versorgungsinfrastruktur und der geförderte Auf- und Ausbau Dutzender Textil-Cluster machen ein Engagement deutscher Firmen in der Branche attraktiv.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— VAE: Neue Vorschriften im Gesellschaftsrecht

gtai - Ein Unternehmen kann nun entweder für einen "berechtigten Zweck" oder durch einen "berechtigten Antragsteller" gegründet werden. Dafür fällt einmalige Gebühr von 100 US-Dollar an. Ein berechtigter *Zweck* umfasst neuerdings auch Luftfahrtfinanzierung und -leasing sowie die Gründung von Familien-Holdinggesellschaften. Neben den bisherigen möglichen Antragstellern für eine besondere Zweckgesellschaft wie Holdinggesellschaften, firmeneigenen Investmentgesellschaften oder Fondsmanager sind jetzt auch Fintech-Unternehmen, Stiftungen und private Treuhandgesellschaften dazu berechtigt. Ein qualifizierter Antragsteller muss eines der genannten Unternehmen "kontrollieren", was bedeutet, dass er durch das Halten von Aktien oder Stimmrechten Befugnisse erhält, die ihm gemäß der Satzung des Unternehmens übertragen wurden. Besondere Zweckgesellschaften werden nach dem Gesellschaftsrecht im Dubai International Financial Center als kleine Privatunternehmen klassifiziert. Sie sind dadurch nicht verpflichtet, ihre Abschlüsse bei der Registrierungsbehörde prüfen zu lassen. Oben aufgezählte Unternehmen sind zudem dazu verpflichtet, regelmäßig nachzuweisen, dass sie weiterhin von einem oder mehreren berechtigten Antragstellern kontrolliert werden oder weiterhin einen berechtigten Zweck erfüllen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Spezial-Website der IHK Ostwestfalen zum Brexit

Auf dieser Seite werden alle wichtigen Informationen rund um den Brexit gesammelt und veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

EU-Japan-Handelsabkommen: Aktualisierung der EU-Guidance zu Mehrfachsendungen

Die deutsche Zollverwaltung informiert über die Aktualisierung der EU-Guidances zum EU-Japan-EPA. Darin wird klargestellt, dass eine Erklärung zum Ursprung (EzU) für Mehrfachsendungen auch dann anerkannt werden kann, wenn sie nach der Ausfuhr ausgefertigt wurde ("retrospective use"). Das „Merkblatt EU-Japan-EPA“ der deutschen Zollverwaltung wurde entsprechend angepasst.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Schutzmaßnahmen auf Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse

gtai - Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse unterliegen Schutzmaßnahmen. Die Durchführungsverordnung (EU) 2019/159 der EU-Kommission vom 31. Januar 2019 zur Einführung endgültiger Schutzmaßnahmen gegenüber den Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse enthält Änderungen zu 26 Warenkategorien.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Änderungen der Nomenklatur des Harmonisierten Systems (HS)

gtai – Zum 1. Januar 2022 tritt die neue Ausgabe der Nomenklatur des Harmonisierten Systems (HS) zur Einreihung von Waren im internationalen Handel in Kraft. Am 29. Januar 2020 hat die Weltzollorganisation (WCO) die Änderungen der Nomenklatur des HS veröffentlicht. Die wichtigsten Änderungen des HS 2022 sind Anpassungen an den derzeitigen Handel durch die Anerkennung neuer Produktströme und die Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialfragen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Zollaussetzungen/Zollkontingente: Prüfung der Anträge für die Verhandlungsrunde 1. Januar 2021

Im Rahmen der halbjährlichen Verhandlungsrunden zu autonomen Zollaussetzungen/Zollkontingenten beginnt nunmehr die "nationale Vorprüfung" der deutschen Anträge der Verhandlungsrunde zum 1. Januar 2021. Auf der Internetseite des BMWi (unter Details) finden Sie weitere Informationen und das Formblatt für ihre Einwände. Unternehmen werden gebeten, die Liste im Hinblick auf eine mögliche Produktion dieser Waren in Deutschland zu prüfen. Wirtschaftliche Einwände sind bis spätestens Freitag, 6. März 2020 beim BMWi einzureichen (an: buero-VA5@bmwi.bund.de).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Kambodscha: Beschränkung von Zollpräferenzen

Die EU-Kommission beschränkt ab 12. August 2020 die bisher unter dem Everything-but-Arms-Rahmen (EBA) gewährten Zollpräferenzen für Kambodscha, falls das Europaparlament und der EU-Rat keine Einwände erheben. Grund dafür sind Verletzungen der Menschenrechte. Die Delegierte Verordnung ist einsehbar im Register der Europäischen Kommission.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Kasachstan: Neue Regeln für Begleitpapiere

gtai - Ab sofort gelten in Kasachstan Warenbegleitscheine als obligatorische Dokumente ("SNT") für die Steuer- und Zollverwaltung, welche den Versand von Waren bestätigen. Der Begleitschein wird vom Lieferanten oder dem Empfänger der eingeführten Waren in elektronischer Form über das Modul "Virtuelles Lager" des elektronischen Zollverwaltungssystems ausgestellt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

VR China: Aktualisierter Gesetzesentwurf zur Exportkontrolle

Chinas Handelsministerium hat einen aktuellen Entwurf für ein erstes nationales Exportkontrollgesetz veröffentlicht. Es zielt darauf ab, das bisher aus einzelnen Verwaltungsvorschriften bestehende Regime zu vereinheitlichen und die Exportkontrolle zu stärken.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

VR China: Zollanpassungen

Der chinesische Staatsrat hat die Einfuhrzölle auf mehr als 850 Güter ab dem Jahr 2020 gesenkt. Die Kürzungen entfallen sowohl auf Konsumgüter als auch auf Spitzentechnologie und IT-Produkte.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

VR China: Befreiung von der Einfuhrüberwachung

gtai - Seit dem 1. Januar 2020 sind 119 Waren von der Überwachungspflicht bei der Einfuhr ausgenommen. Betroffen sind Stoffe, Kleidung für Erwachsene, Textilmaschinen und kaltgewalzte Stahlplatten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Brexit: Online.Tool „Handel mit UK“

Im Handel zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nord-Irland ändern sich während der Übergangsphase bis Dezember 2020 zunächst nichts. Die Informationen im Online-Tool verweisen zur Zeit auf die EU-Bestimmungen; Änderungen in den Bereichen „Zoll“ und „Produktstandards“ werden berücksichtigt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

USA: Erhöhte Zusatzzölle auf EU-Flugzeuge im Airbus-Streit

gtai - Der US-Handelsbeauftragte hat am 14. Februar 2020 eine Erhöhung der zusätzlichen Zölle auf Flugzeuge mit Ursprung in der EU von 10 auf 15 Prozent angekündigt. Die Maßnahme wird ab dem 18. März 2020 gelten. Die zusätzlichen US-Zölle von 25 Prozent auf weitere Produkte mit EU-Ursprung im Airbus-Streit bleiben unverändert bestehen. Der Kreis der betroffenen Produkte bleibt ebenfalls weitgehend unverändert. Die USA haben lediglich zwei Änderungen vorgenommen: Pflaumensaft (US-Unterposition 2009 89 40) mit Ursprung in Frankreich oder Deutschland wurde von der Liste entfernt. Neu hinzu gekommen sind Küchenmesser (US-Unterposition 8214 90 60) mit Ursprung in Frankreich oder Deutschland. Diese Änderungen gelten ab dem 5. März 2020.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Importverordnungen und Konformitätserlasse für 2020

gtai - Die Türkei bildet mit der EU eine Zollunion. Trotzdem gibt es besondere Einfuhrbestimmungen, die beachtet werden müssen. Die Importverordnungen und Konformitätserlasse für das Jahr 2020 wurden veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Brasilien senkt Einfuhrzölle

gtai - Die brasilianische Kammer für Außenhandel hat die Einfuhrzölle für IT-Produkte und Kfz-Teile aus dem Bereich Kapitalgüter, die nicht in Brasilien hergestellt werden können, von 14, 16, und 18 Prozent auf 2 Prozent und 0 Prozent gesenkt. Zu den Kfz-Teilen zählen auch Produkte der HS-Position 8708. Die Zollsenkungen sind am 2. Januar und am 10. Februar 2020 in Kraft getreten. Die Zollsenkung auf 0 Prozent gilt bis zum 31. Dezember 2021 ausschließlich für bestimmte IT-Produkte der HS-Positionen 8443, 8471 - 8473, 8517, 8523, 8529, 8537, 8541, 8543 und 9030. Die Zollsenkungen erscheinen im brasilianischen Zolltarif als „Ex“-Tarifpositionen“ („Ex Tarifarios“) im Anschluss an die jeweilige Unterposition der gemeinsamen Nomenklatur des Mercosur. Anträge auf Senkung des Einfuhrzolls müssen brasilianische Unternehmen oder Verbände an das Ministerium für Wirtschaft (Ministerio de Economía) richten. Die Maßnahme dient der Erhöhung technologischer Innovationen und gewährt dabei gleichzeitig der heimischen Industrie einen Schutz durch ausschließliche Berücksichtigung von Gütern ohne nationale Produktion.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ausweitung von Antidumping und Ausgleichszöllen auf dem Festlandsockel und in der ausschließlichen Wirtschaftszone der Mitgliedstaaten

Bislang haben die Zollvorschriften der EU die Anwendung handelspolitischer Schutzmaßnahmen nur auf Waren vorgesehen, die in das Zollgebiet der Union verbracht werden. Aber auch auf See außerhalb des Zollgebiets auf dem sogenannten Festlandsockel und/oder in der ausschließlichen Wirtschaftszone eines Mitgliedstaates können gedumpte oder unzulässigerweise subventionierte Waren verwendet werden. Um den Schutz der eigenen Industrie vor unfairem Handel zu verbessern, wurden von der EU verschiedene Maßnahmen zur Modernisierung der handelspolitischen Schutzinstrumente beschlossen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

VR China: Senkung der Strafzölle auf Einfuhren mit Ursprung USA

China halbiert die Strafzölle, die auf Waren mit Ursprung in den USA erhoben werden. Damit wird die Entscheidung der Zolltarifkommission des chinesischen Staatsrates von August 2019 geändert. Die betroffenen Waren entnehmen Sie einer vorhergehenden Meldung der gtai.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Japan: Einfuhrverbot für Geflügel aus Deutschland

Japan hat die Einfuhr von lebendem Geflügel aus Deutschland untersagt. Darüber hinaus ist die Einfuhr von Geflügelfleisch, Eiern und Eiprodukten aus Baden-Württemberg verboten. Grund ist der Nachweis der Vogelgrippe in einem Kleintierbestand in Baden-Württemberg.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Bekleidung braucht ab 2021 einen DataMatrix-Code

gtai - Für Lieferanten von Bekleidung und Textilien ändern sich in Russland ab 1. Januar 2021 die Spielregeln. In der ersten Runde sind vor allem Damenblusen, Jacken, Mäntel, Lederkleidung, Handtücher, Bett- und Tischwäsche betroffen. Sie müssen mit einem digitalen DataMatrix-Code gekennzeichnet werden, um die Rückverfolgung vom Hersteller zum Endverbraucher zu ermöglichen. Damit will die russische Regierung den Anteil von Grauware und Produktfälschungen am Markt verringern. Für die technische Umsetzung der Kennzeichnungspflicht ist das halbstaatliche Zentrum zur Entwicklung aussichtsreicher Technologien (CRPT, <https://crpt.ru>) zuständig.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

USA: Ausgleichszolluntersuchung bei Blöcken aus Stahl – Entscheidung zu Ausgleichszöllen verzögert sich

Das Department of Commerce (DOC) hat am 27. Februar 2020 mitgeteilt, dass die vorläufige Entscheidung zu Ausgleichszöllen bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl aus Deutschland, Indien, Italien und China vom 13. März 2020 auf spätestens den 18. Mai 2020 verschoben wurde. Von dem Verfahren betroffene US-Unternehmen hatten um mehr Zeit für die Beantwortung von Fragebögen des Department of Commerce gebeten, deren Resultate das DOC für die vorläufige Entscheidung benötigt. Zum gleichzeitig bei dem DOC anhängigen Antidumpingverfahren bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl aus Deutschland, Indien und Italien (vorläufige Entscheidung voraussichtlich bis 27. Mai 2020) gibt es keine neuen Informationen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 35/20

Walzdraht/Volksrepublik China

C 38/20

Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl/Volksrepublik China

C 46/20
Acesulfam/Volksrepublik China
C 48/20
Endlosglasfaserfilamente/Ägypten
C 51/20
Aluminiumstrangpresserzeugnisse/Volksrepublik China
L 47/20
Mononatriumglutamat/Volksrepublik China

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Messen

Coronavirus: Messeabsagen und neue Termine

Eine Aufstellung des AUMA Ausstellungs- und Messeausschuss zeigt die Messeabsagen und die bereits bekannten neuen Termine. Die Liste wird entsprechend ergänzt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Singapore International Water Week

Vom **5. bis zum 9 Juli 2020** findet in Singapur die „Singapore International Water Week“ (SIWW) statt, die Interessenvertreter aus der globalen Wasserindustrie zusammenbringt. 2018 informierten sich 24.000 Besucher aus 110 Ländern bei rund 1.100 Ausstellern. Es besteht die Möglichkeit, sich an der NRW- und Bundesbeteiligung unter der Dachmarke „Made in Germany“ zu beteiligen. Anmeldeschluss: 20. März 2020. Kontakt: Manuela Heinrich, ECM GmbH, Tel. 030 617843-41, mh@ecm-berlin.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Details

Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere können sich beteiligen:

21.-24.04.2020 / Amsterdam, Niederlande / INTERTRAFFIC Amsterdam 2020 /
Transport & Verkehr

05.-07.05.2020 / Las Vegas, USA / NHS National Hardware Show 2020 /
Eisenwaren, Werkzeuge, Bautechnik, Baustoffe, Baumaschinen, Innenausbau

02.-05.10.2020 / Paris, Frankreich / Prèmiere Classe 2020 /
Bekleidung, Mode, Accessoires, Textilien

18.-19.11.2020 / Feldhoven, Niederlande / Precision Fair 2020 / Präzisionstechnologien

01.-04.12.2020 / Paris, Frankreich / Pollutec 2020 / Umwelt und Klimaschutz

Kontakt: Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, heike.dornbusch@nrw-international.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Publikationen

Coface-Handbuch „Handbook Country Risk 2020“

Wie läuft die Wirtschaft in China oder Chile, in Bulgarien oder Brasilien, in Italien oder Indien? Welche Risiken gibt es bei Geschäften mit Unternehmen in diesen Ländern? Wie ist das rechtliche und politische Umfeld zu bewerten? Diese Fragen beantwortet der internationale Kreditversicherer Coface auf der Homepage und auch in einem E-Book. Es kann kostenlos heruntergeladen werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)